

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**am Donnerstag, dem 26. April 2018**

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

**T a g e s o r d n u n g :**

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift**
- 3. Grundsatz-, Rechts- und Satzungsangelegenheiten**
- 3.1 Teilfortschreibung 2018 des Schulentwicklungsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis**  
hier: Grundschule Fritzlar-Lohne/Züschchen (Regenbogenschule)
- 4. Grundstücksangelegenheiten**
- 4.1 Grundstücksankauf**  
hier: Gemarkung Fritzlar, Flur 20, Flurstück 189, „Gartenstraße“, in der Größe von 1.204 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 191, „Gartenstraße“, in der Größe von 1.549 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 194, „Gartenstraße“, in der Größe von 1.048 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 195, „Gartenstraße“, in der Größe von 382 m<sup>2</sup>,  
Gesamtfläche 4.183 m<sup>2</sup>
- 5. Anträge**
- 5.1 Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 06.04.2018 zur Beitragsbefreiung in Kindertagesstätten für 6 Stunden täglich.**
- 5.2 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur 100%igen Übernahme der Kosten für den LKW Führerschein für die Feuerwehren.**
- 5.3 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 für kostenloses WLAN für alle - Registrierung und Antragsstellung EU Mittel.**
- 5.4 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur zeitweisen Öffnung der Neustädterstraße ab Spitalsgasse in beide Richtungen.**
- 5.5 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Aufstellung von 2 bis 3 zusätzlichen Sitzbänken in Richtung Gama Altenzentrum.**
- 5.6 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Erstellung oder Anmietung einer Gemeinde App.**
- 6. Anfragen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2018 zur Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Fritzlar.**

- 6.2 **Anfragen der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Erweiterung der Betreuungsräume an den Fritzlarer Grundschulen.**
- 6.3 **Anfragen der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Einrichtung der Ferienbetreuung an den Fritzlarer Grundschulen.**
- 6.4 **Anfragen der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Schaffung einer Stelle Schulsozialarbeit an den Fritzlarer Grundschulen.**
- 6.5 **Anfrage der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zum Zaun am neuen Friedhof.**
- 7. **Einführung gem. § 46 HGO von Herrn Bürgermeister Hartmut Spogat in seine 2. Amtszeit.**

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Auf Einladung des **Stadtverordnetenvorstehers** vom 20.04.2018 erscheinen folgende Mitglieder:  
siehe beigefügte Anwesenheitsliste.

Der **Stadtverordnetenvorsteher** stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift über die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.03.2018 wird genehmigt.

## **3. Grundsatz-, Rechts- und Satzungsangelegenheiten**

### **3.1 Teilfortschreibung 2018 des Schulentwicklungsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis** hier: Grundschule Fritzlar-Lohne/Züschchen (Regenbogenschule)

Stadtverordneter **Dr. Heil** berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen, *gegen die Beschlussvorlage, der Teilfortschreibung 2018 des Schulentwicklungsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis/Teilfortschreibung C Grundschule Fritzlar-Lohne/Züschchen, die die Reduzierung des Grundschulstandorts auf den Stadtteil Züschchen beinhaltet, nicht zuzustimmen.*

*Sollte die Teilfortschreibung dennoch durch den Kreistag beschlossen werden, empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, Verhandlungen mit dem Schwalm-Eder-Kreis zur kosten- und altlastenfreien Rückgabe der Schulimmobilie an die Stadt Fritzlar aufzunehmen.*

Der **Stadtverordnetenvorsteher** lässt hierüber getrennt abstimmen:

Abstimmungsergebnis zu 1: *gegen die Beschlussvorlage, der Teilfortschreibung 2018 des Schulentwicklungsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis/Teilfortschreibung C Grundschule Fritzlar-Lohne/Züschchen, die die Reduzierung des Grundschulstandorts auf den Stadtteil Züschchen beinhaltet, nicht zuzustimmen.*

Abstimmungsergebnis:                   19 Ja-Stimmen  
  9 Nein-Stimmen  
  4 Stimmenthaltungen

Abstimmungsergebnis zu 2: *Sollte die Teilfortschreibung dennoch durch den Kreistag beschlossen werden, empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, Verhandlungen mit dem Schwalm-Eder-Kreis zur kosten- und altlastenfreien Rückgabe der Schulimmobilie an die Stadt Fritzlar aufzunehmen.*

Abstimmungsergebnis:                   Einstimmig Ja

#### **4. Grundstücksangelegenheiten**

##### **4.1 Grundstücksankauf**

hier: Gemarkung Fritzlar, Flur 20, Flurstück 189, „Gartenstraße“, in der Größe von 1.204 m<sup>2</sup>  
Flurstück 191, „Gartenstraße“, in der Größe von 1.549 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 194, „Gartenstraße“, in der Größe von 1.048 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 195, „Gartenstraße“, in der Größe von 382 m<sup>2</sup>,  
Gesamtfläche 4.183 m<sup>2</sup>

#### **5. Anträge**

##### **5.1 Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 06.04.2018 zur Beitragsbefreiung in Kindertagesstätten für 6 Stunden täglich.**

Stadtverordneter **Schär** trägt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und FDP vor:

###### **Beitragsbefreiung in Kindertagesstätten für 6 Stunden täglich**

*1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fritzlar begrüßt, dass die Hessische Landesregierung die Möglichkeit eröffnet, dass ab dem 1. August 2018 alle Kinder, die im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt den Kindergarten besuchen, für 6 Stunden täglich von dem Kosten- und Teilnahmebeitrag freigestellt werden können.*

*2. Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Trägern der Kindertagesstätte in Fritzlar dafür Sorge zu tragen, dass alle Kinder in den Kindertagesstätten im Umfang von bis zu 6 Stunden täglich ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt ab dem 1. August 2018 beitragsfrei gestellt werden.*

###### **Begründung:**

Das Land Hessen stellt hierzu finanzielle Mittel bereit, die seitens der Verwaltung beantragt, eingenommen und an die Träger als Ersatz für die entgangenen Elternbeiträge ausgezahlt werden.

Die Bemessung der Landesförderung an die Stadt erfolgt nach den in der Stadt gemeldeten Kindern („Wohnsitzkinder“) auf der Grundlage der Bundesstatistik der Bevölkerungsbewegung und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes. Pro „Wohnsitzkind“ unter Berücksichtigung der relevanten Altersgruppen wird eine Jahresförderpauschale in Höhe von 1.627,20 EUR gewährt. Mit der Freistellung leistet die Stadt einen wesentlichen Beitrag, Familien zu entlasten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern sowie Kinder den Zugang zu frühkindlicher Bildung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

## 5.2 Antrag der FW Fritzlär Fraktion vom 13.04.2018 zur 100%igen Übernahme der Kosten für den LKW Führerschein für die Feuerwehren.

Stadtverordneter **Lederle** trägt den Antrag der FW-Fritzlär vor:

### **100 % ige Übernahme der Kosten für den LKW Führerschein für die Feuerwehren**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, das zukünftig der LKW Führerschein für die Feuerwehren zu 100 % aus Haushaltsmitteln der Stadt bezahlt werden. Es können entsprechende Bedingungen festgehalten werden, wie lange der aktive Feuerwehrdienst abzuleisten ist, damit keine anteiligen Kosten zurückerstattet werden müssen.*

### **Begründung:**

Für das Führen der meisten Feuerwehrfahrzeuge ist ein LKW Führerschein erforderlich. Bisher mussten die Feuerwehrleute bei Beantragung, einen Teil der Kosten selbst tragen. Die Notwendigkeit ist gegeben, da wir als Stadt die Feuerwehren attraktiv halten müssen, damit auch zukünftig ausreichend Feuerwehrleute den Dienst in Stadt und Stadtteilen verrichten.

Bürgermeister **Spogat** informiert, dass er von einzelnen Feuerwehrangehörigen angesprochen wurde, daraufhin habe er bereits am 19. Dezember 2017 in Ungedanken mit der Wehrführung über eine weitere Kostenbeteiligung diskutiert. Daraufhin hat er die Verwaltung beauftragt, in Verbindung mit dem Stadtbrandinspektor, ein weiteres Konzept zur längerfristigen Sicherstellung der ehrenamtlichen und wichtigen Feuerwehrarbeit vorzulegen.

Er informiert weiter, dass er am 23. März 2018 bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Feuerwehren in Werkel in Anwesenheit mehrerer Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung die beabsichtigten Maßnahmen angekündigt hat. Es sei beabsichtigt, die Kinder- und Jugendarbeit noch besser zu unterstützen, indem beispielsweise die Mannschaftstransportwagen (MTW) bei Beschaffungen finanziell gefördert, es weitere Kostenbeteiligungen bei den Aufwendungen für die Nachwuchsarbeit, zukünftig Pauschalen für Einsätze und außerdem der LKW-Führerschein C komplett gezahlt werden soll. All dies wird er den Wehrführungen am 13.06.2018 in Cappel bei der Zusammenkunft mit dem Magistrat vorstellen. Weil die geplanten Maßnahmen umfassender seien, habe sich der Antrag seiner meiner Meinung nach erledigt.

Nach eingehender Diskussion stellt Stadtverordneter **Dr. Heil** einen Ergänzungsantrag:

*Der Magistrat wird beauftragt ein umfangreiches Konzept zur Förderung der Fritzlärer Feuerwehren zu entwickeln. Dazu soll in jedem Fall die 100 % ige Übernahme des LKW-Führerscheins gehören.*

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung, Einstimmig Ja

## 5.3 Antrag der FW Fritzlär Fraktion vom 13.04.2018 für kostenloses WLAN für alle - Registrierung und Antragsstellung EU Mittel.

Stadtverordneter **Rohde** trägt den Antrag der FW-Fritzlär vor:

### **Kostenloses WLAN für alle – Registrierung und Antragsstellung EU Mittel**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Stadt Fritzlar sich für die ausgeschriebenen Mittel in Höhe von 15000 € je Gemeinde für den kostenlosen Internetzugang, zunächst auf der Seite „WiFi4EU“ registriert und im Anschluss die entsprechende Anmeldung bzw. Bewerbung fristgerecht einreicht.*

**Begründung:**

Seit 2017 bis 2019, stellte die EU 120 Mio. Euro für den Netzausbau in freies WLAN zur Verfügung. Derzeit läuft die nächste Bewerbungsrunde. Derzeit sind aus dem Schwalm Eder Kreis 9 Städte und Gemeinden registriert, die dann einen Antrag stellen können. (Windhund Verfahren beim Antrag)

Eine Berücksichtigung ist nicht gewährleistet, aber ohne entsprechenden Antrag gibt es auch keine Chance auf diese Mittel.

Bürgermeister **Spogat** informiert, dass über dieses Projekt seit über einem Jahr von den Behörden informiert wurde und dass dieses Thema zur „Chefsache“ im Rathaus gemacht wurde. Die letzten Ankündigungen des Hessischen Städtetages wurden befolgt, indem das letzte Rundschreiben, eingegangen am 21.03.2018, vom zuständigen Fachbereichsleiter selbst ausgeführt wurde. Die städtische Registrierung, auf der Plattform zum Erhalt von EU-Fördermitteln, wurde am 27.03.2018 per E-Mail bestätigt. Warum die Stadt Fritzlar auf der Registrierungsplattform nicht zu erkennen ist, mag sicherlich an den vielen hundert Anmeldungen EU-weit liegen, von daher sei der Antrag vom 13.04. überholt.

Er informiert weiter, dass nach dieser ersten Registrierung das Bewerberportal vermutlich Mitte Mai offen sei, um den dort registrierten Kommunen in einem weiteren Schritt den Zugang zu Fördermitteln zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:           14 Ja-Stimmen  
  18 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag abgelegt.

**5.4 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur zeitweisen Öffnung der Neustädterstraße ab Spitalsgasse in beide Richtungen.**

Stadtverordneter **Dr. Pohl** trägt den Antrag der FW-Fritzlar vor:

***Zeitweise Öffnung der Neustädter Straße, ab Spitalsgasse in beide Richtungen.***

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Bürgermeister um Prüfung zu bitten, ob eine zeitweise Öffnung der Neustädter Straße ab Spitalsgasse in beide Richtungen, möglich ist. Die Einbahnregelung könnte zu ausgewählten Zeiten aufgehoben werden.*

**Begründung:**

Gerade die Bürger und Bürgerinnen an der Neustädter Straße, der Weinbergsiedlung oder auch am Langen Berg, müssen weite Umwege fahren, wenn Sie in der Innenstadt mit ihrem Fahrzeug unterwegs sind. Im Sinne des Umweltgedankens und der Verbesserung der Verkehrsverbindung, halten wir diesen Schritt für machbar und auch sinnvoll.

Bürgermeister **Spogat** informiert, dass die seinerzeitige Einbahnregelung aufgrund der Verkehrssicherheit in dieser engen und unübersichtlichen Straße maßgeblich war. Auch nach

neuesten Erkenntnissen und nochmaliger Rückfrage bei der Verkehrspolizei werden Einbahnregelungen aus Gründen der Verkehrssicherheit und/oder zur Sicherstellung einer bestimmten Verkehrsführung getroffen. Insbesondere wird im Bereich dieser Straße mit ständigen Fahrradfahrerverkehr, Schwimmbadbesuchern, hohen Schüleraufkommen stattfinden. Von daher wird er einer zeitweisen Öffnung der Neustädterstraße nicht entsprechen können.

Abstimmungsergebnis:       4 Ja-Stimmen  
                                  20 Nein-Stimmen  
                                  8 Stimmenthaltungen

Somit ist der Antrag abgelegt.

#### **5.5 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Aufstellung von 2 bis 3 zusätzlichen Sitzbänken in Richtung Gama Altenzentrum.**

Stadtverordneter **Kaiser** trägt den Antrag der FW-Fritzlar vor:

##### **Aufstellen von 2 bis 3 zusätzlichen Sitzbänken in Richtung Gamma Altenzentrum**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Mittel für 2 bis 3 neue Sitzbänke in der Kasseler Straße/Alte Kasseler Straße in Richtung des Gamma Altenzentrums zu genehmigen. Die neuen Bänke könnten so bereits zu Beginn des Frühjahrs aufgestellt werden und für die Nutzung durch, vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, zur Verfügung stehen.*

##### **Begründung:**

Vielfach erreichen uns Beschwerden, dass es keine Sitzmöglichkeiten in o.a. Bereichen gibt. Gerade die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger benötigen des Öfteren mal ein Ruhepaußchen bei den langen Wegen vom Altenzentrum und zurück.

Hierzu teilt Bürgermeister **Spogat** mit, dass er nach Gesprächen und Besuchen mit Senioren und in Seniorenheimen im Dezember 2017 dem Wunsch von weiteren Bänken in Fritzlar Nord aufgenommen habe. Deshalb habe er den Kauf von 10 Bänken im vergangenen Winter beauftragt. Bei einem gemeinsamen Vororttermin zwischen Mitarbeitern des Bauhofs und dem zuständigen Fachbereichsleiter wurden die Aufstellorte festgelegt. Einige Bänke wurden bereits im März in der Kasseler Straße aufgestellt, im Bereich des Nordfeldes gibt es ca. 6-7 Bänke. Die Verteilung der Restbänke in Richtung Geismarstraße/St. Elisabeth und weiter in Richtung Eckerich, erfolgt alsbald.

Abstimmungsergebnis:       15 Ja-Stimmen  
                                  16 Nein-Stimmen  
                                  1 Stimmenthaltung

#### **5.6 Antrag der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zur Erstellung oder Anmietung einer Gemeinde App.**

Stadtverordneter **Dr. Pohl** trägt den Antrag der FW-Fritzlar vor:

##### **Erstellung oder Anmietung einer Gemeinde App**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat damit zu beauftragen, eine geeignete Service-App für Fritzlar zu finden und zu installieren. Damit erhalten die Bürger, neben aktuellen Informationen zu ihrer Stadt, auch zum Beispiel die Möglichkeit Schäden oder Müllablagerungen zu melden. Die Servicequalität der Stadt würde erheblich verbessert und die Stadt hier eine Vorreiterrolle im Landkreis einnehmen.*

### **Begründung:**

Gerade die Möglichkeit von Schadensmeldungen – wie defekte Lampen etc., oder die Meldung von illegal abgelagertem Müll, aber auch die Möglichkeit der Einbindung von Eventinformationen, Stadtteilfeiern und vielem mehr, ist mit einer App zeitgemäß möglich. Die Servicequalität lässt sich hier für die Bürger deutlich erhöhen.

Beispiele unter: <https://www.gemeindeapp.de>

Beispielhaft hier die Preise sind 360 € netto mtl. oder 4120 € einmalig zzgl. 60 € mtl. oder

[https://www.akdb.de/fileadmin/akdb\\_neu/querschnitt/produktblaetter/akdb\\_buergerservice\\_ap\\_p\\_broschuere.pdf](https://www.akdb.de/fileadmin/akdb_neu/querschnitt/produktblaetter/akdb_buergerservice_ap_p_broschuere.pdf)

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte Bürgermeister **Spogat**, dass bei der Erstellung der Homepage der Stadt Fritzlär darauf geachtet wurde, dass die wichtigsten Anwendungen, insbesondere das Anregungs- und Ereignismanagement, die Veranstaltungen und auch die Hinweise für Abfallbeseitigung Smartphone-kompatibel sein sollten. Aufgrund dieser Möglichkeiten könne man sich die Einrichtungskosten einer App. von knapp 5.000 € ersparen. Allerdings seien die Informationen der kompletten Homepage nicht von Mobilfunkgeräten abrufbar.

Abstimmungsergebnis:           4 Ja-Stimmen  
                                      24 Nein-Stimmen  
                                      4 Stimmenthaltungen

## **6. Anfragen**

### **6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.02.2018 zur Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Fritzlär.**

Die Fraktion der Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgende Anfrage:

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte?

Seit wann gibt es bei der Stadt Fritzlär eine Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte?

Ab wie vielen Beschäftigten benötigt eine Kommune eine Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte? Wie viele Beschäftigte hat die Stadt Fritzlär?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Seit 2006 gibt es bei der Stadt Fritzlär eine Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Diese Funktion nimmt zurzeit Frau Stadträtin Ute Schmidt wahr. Nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz müssen ab 50 Beschäftigten eine Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bestellt werden. Die Stadt Fritzlär hat insgesamt 157 Beschäftigte, davon 60 Geringfügige. Nach der HGO ist der Verfassungsauftrag zur Gleichberechtigung von Mann und Frau auch von den Kommunen zu verwirklichen. Hierzu können Frauenbüros eingerichtet werden, allerdings wurde durch den Schwalm-Eder-Kreis zentral ein Frauenbüro als Anlaufstelle für alle Bürgerinnen in unseren Städten und Gemeinden eingerichtet.

### **6.2 Anfragen der FW Fritzlär Fraktion vom 13.04.2018 zur Erweiterung der Betreuungsräume an den Fritzlärer Grundschulen.**

Die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018

**Erweiterung der Betreuungsräume an den Fritzlärer Grundschulen**

In der Stavo vom 15.12.2017 wurde beschlossen, die Erweiterung der Betreuungsräume an den Fritzlärer Grundschulen zu prüfen.

1. Wann haben Gespräche stattgefunden?
2. Bitte erläutern Sie den Status Quo?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Hierzu teilt Bürgermeister Spogat mit, dass der Landkreis als Schulträger angeschrieben wurde, folgende Antwort des Schwalm-Eder-Kreises habe er erhalten: Seitens der Schulverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises wurde darauf hingewiesen, dass man für die einzelnen Grundschulorte jeweils notwendige bauliche Maßnahmen zurzeit erörtert, Raumbedarf ermittelt und dann gegebenenfalls konkrete Möglichkeiten umsetzen will. Diese Information habe er auch im Magistrat am 19.02.2018 mitgeteilt und sollte so den Fraktionsvorsitzenden bekannt sein.

### **6.3 Anfragen der FW Fritzlär Fraktion vom 13.04.2018 zur Einrichtung der Ferienbetreuung an den Fritzlärer Grundschulen.**

Die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018

#### **Nachfrage Ferienbetreuung an den Fritzlärer Grundschulen.**

In der Stavo vom 09.11.2017 wurde beschlossen, dass die Einrichtung einer Ferienbetreuung an allen Fritzlärer Grundschulen mit Schulleitung, Förderverein und Elternbeirat erörtert werden soll.

1. Wann haben Gespräche stattgefunden?
2. Bitte erläutern Sie den Status Quo?

Bürgermeister **Spogat** informiert, dass mit den Leiterinnen der in Fritzlär ansässigen drei Grundschulen am 17.01.2018 persönliche Gespräche stattgefunden haben und dass von dort signalisiert wurde, dass keine weiteren Kapazitäten -zu den bereits praktizierten Möglichkeiten – vorhanden seien.

Daraufhin hat er am 01.03.2018 mit der Schulleiterin der Grundschule An den Türmen, insbesondere wegen einer Betreuung in der Kernstadt, verhandelt, und nach einer Rückmeldung dort, sei es möglich, dass Lehrkräfte bzw. eine Betreuerinnen sowie eine Hauswirtschafterin bereit wären – zu unterstützen. Ggf. zum Ende der Ferien, Ende Juli / Anfang August, soll dann im Jugendzentrum der Stadt für zwei Wochen die Ferienbetreuung angeboten werden. Auch das Mittagessen soll von einem örtlichen Servicebetrieb bestellt werden. In den nächsten Wochen solle mit den Verantwortlichen der Grundschule An den Türmen ein finales Gespräch stattfinden.

### **6.4 Anfragen der FW Fritzlär Fraktion vom 13.04.2018 zur Schaffung einer Stelle Schulsozialarbeit an den Fritzlärer Grundschulen.**

Die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018

#### **Schaffung einer Stelle Schulsozialarbeit an den Fritzlärer Grundschulen**



In der Stavo vom 15.12.2017 wurde beschlossen, den Kreisausschuss des Schwalm Eder Kreises als Schulträger aufzufordern, eine Stelle für Sozialarbeit an den Fritzlarer Grundschulen zu schaffen.

1. Wann haben Gespräche stattgefunden?
2. Bitte erläutern Sie den Status Quo?

Bürgermeister **Spogat** teilt mit, dass der Landkreis als Schulträger informiert habe, dass eine halbe Stelle für Fritzlar vorgesehen sei, vermutlich an der Schule „An den Türmen“.

#### **6.5 Anfrage der FW Fritzlar Fraktion vom 13.04.2018 zum Zaun am neuen Friedhof.**

Die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018

##### **Zaun neuer Friedhof**

Wie festzustellen ist, wurde am neuen Friedhof begonnen, eine Zaunanlage zu errichten.  
Bitte erläutern Sie Ziel und Kosten der Maßnahme.

Bürgermeister **Spogat** erläutert, dass gemäß Hessischem Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Friedhöfe umfriedet sein müssen. Die vorhandene Zaunanlage war teilweise defekt und ist deshalb schrittweise erneuert worden. Bisher sind ohne die Stunden der Mitarbeiter des Bauhofes ca. 7.700,00 € an Materialkosten angefallen.

#### **7. Einführung gem. § 46 HGO von Herrn Bürgermeister Hartmut Spogat in seine 2. Amtszeit.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlassen die vier Mitglieder der FW-Fritzlar Fraktion den Sitzungssaal.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher **Dippolter**, gratuliert dieser Herrn Bürgermeister Spogat zu der Wahl. Durch das gute Ergebnis von 78,5% wurde die erfolgreiche Arbeit von Herrn Bürgermeister Spogat durch die Wähler bestätigt.

Der Erste Stadtrat, Herr Claus **Reich** schließt sich den Worten des **Stadtverordnetenvorstehers** an und überreicht Herrn Bürgermeister **Spogat** die Ernennungsurkunde. Anschließend erfolgt die Vereidigung durch Herrn **Stadtverordnetenvorsteher** Eberhard Dippolter.  
Bürgermeister Hartmut **Spogat** leistet daraufhin durch Erheben der rechten Hand den in § 47 Hess. Beamten-gesetz vorgesehenen Diensteid.

Im Anschluss richtet Herr Bürgermeister folgende Worte an die Stadtverordneten:  
„ Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine sehr verehrten Damen und Herren, die Wählerinnen und Wähler Fritzlars haben mir am 28. Januar dieses Jahres, erneut das Vertrauen ausgesprochen, und mich für eine weitere Amtsperiode zum Bürgermeister gewählt. Für diesen überaus großen Vertrauensbeweis bin ich sehr dankbar, dies wird mir am heutigen Tage meiner Verpflichtung in dieses Amt, nochmals besonders bewusst.  
Gleichzeitig empfinde ich es als große Verpflichtung -auch- in den kommenden 6 Jahren mit Herz und Verstand die Geschicke unserer Heimatstadt mit ihren zehn Stadtteilen verantwortungsvoll zu führen.

Zum Wesen einer Demokratie gehört es, dass mit unterschiedlichen Positionen -auch in der Kommunalpolitik- heftig diskutiert werden soll. Allerdings muss am Ende jeder Diskussion immer die beste und sachlichste Lösung für unser Gemeinwesen stehen.

Wir dürfen dabei mit ein wenig Stolz auf ein gutes Vereinsleben und eine aktive Bürgerschaft blicken. Auch sie als gewählte Mandatsträger, in Magistrat und in der Stadtverordnetenversammlung tragen einen wesentlichen Teil zum Wohl und Wehe unserer Stadtgemeinschaft bei.

Das dabei von ihnen zu bewältigende Aufgabenfeld und die komplexen Themen sind nicht immer einfach zu realisieren. Dennoch braucht jeder Einzelne von ihnen Mut und Ideenreichtum um bei diesen Entscheidungen die Lebensqualität unserer Stadt noch weiter zu verbessern. Ich werde mit ganzer Kraft dazu beitragen, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, stellt der **Stadtverordnetenvorsteher** fest, dass damit die Tagesordnungspunkte abgehandelt sind und schließt die Sitzung.

**Dippolter**  
**Stadtverordnetenvorsteher**

**Hetzler**  
**Schritfführerin**